

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 78

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mienstag, 3. April
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 3 avril
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 78

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règles des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Genossenschaftsliquidation. — Die Flaggenzollklausel der Vereinigten Staaten. — Fonds für Arbeitslosenfürsorge. — Warenstatistik. — Deutschland: Verordnung über ausländische Wertpapiere. — Kantonale bernische Handels- und Gewerbestatistik. — Kaufmännisches Auskunftsweesen. — Eilbestellung von Briefen in Frankreich. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Droits de timbre. — Statistique des marchandises. — Renseignements commerciaux. — Distribution des correspondances par exprès en France. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird hiermit der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 140 auf Rudolf Kunz, Hans Heinrichen sel. Sohn, von Baehs, wohnhaft in Aarüti-Grattfelden, zugunsten der Frau Barbara Manz geb. Meier, Witwe des Johannes Manz, Metzger, von und in Grattfelden, datiert den 4. November 1896 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Die ursprünglichen), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefördert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt würde. (W 207)

Bülach, den 7. August 1916.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezählten Schuldbriefes für Fr. 2500 auf Gottfried Brüniger-Keller, von Unterillnau, wohnhaft in Nürensdorf, zugunsten der Zureher Kantonalbank in Zürich, datiert den 29. Oktober 1909 (letzter bekannter Eigentümer der Unterfande: Witwe Pauline Brüniger-Keller in Nürensdorf, letzte bekannte Gläubigerin: Die ursprüngliche), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefördert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöst würde. (W 208)

Bülach, den 7. August 1916.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

En exécution d'une ordonnance rendue le 30 mars 1917 par le tribunal de première instance de Genève, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations au porteur 3% genevois de 1880, n^{os} 27382, 127374 et 134392 et de leurs coupons, de les produire et de les déposer au greffe du dit tribunal, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. (W 209)

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

P. I.

R. Michoud, greffier.

En exécution d'une ordonnance rendue le 30 mars 1917 par le tribunal de première instance de Genève, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations au porteur 3% genevois de 1880, n^{os} 5336, 5362, 5363, 110047 et 113338, de les produire et de les déposer au greffe du dit tribunal, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. (W 210)

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

M. II.

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 30. März. Verband der Genossenschaften Konkordia der Schweiz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 192 vom 17. August 1916, Seite 1282). Die Statuten dieser Genossenschaft sind in der Generalversammlung vom 3. Oktober 1915 und 22. Oktober 1916 revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: In den Verband können aufgenommen werden: a) Genossenschaften mit beschränkter und unbeschränkter Haftung, welche Lebensmittelgeschäfte betreiben und ihren Mitgliedern den nach Einlagen in den Reserve- und ähnliche Fonds verbleibenden Geschäftsüberschuss am Ende des Geschäftsjahres zurückvergüten; b) Privatpersonen und Organisationen, welche geneigt sind, die Zwecke des Verbandes verwirklichen zu helfen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates. Mit der Aufnahme ist mindestens ein Anteilsschein von Fr. 500 zu übernehmen. Dessen Einzahlung hat innert Jahresfrist zu erfolgen. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haften neben dem Reservefonds ausschliesslich die Anteilsscheine der Mitglieder. Dieselben bleiben noch zwei Jahre nach der Kündigung der Mitgliedschaft für die vor dem Austritt eingegangenen Verpflichtungen haftbar und gelangen erst nach Ablauf dieser Garantiefrist zur Rückzahlung. Solange der Verband bei der Einfuhr von Waren aus dem Auslande bestimmte Verpflichtungen gegenüber den Export- und Transitländern oder gegenüber den von den Bundes-

behörden eingesetzten Treuhandorganen oder der S. S. S. eingehen muss, haben die Verbandsvereine sich den gleichen Verpflichtungen zu unterziehen. Von dem aus der Jahresrechnung sich ergebenden Geschäftsergebnis erhalten die Anteilsscheine bis zu 6% Zins für die einbezahlten Beträge. Vom Rest werden verwendet: 30% als Einlage in den Reservefonds, 45% als Ausschüttung an Warenrückvergütungen, 5% für einen Unterstützungsfonds für die Angestellten, und 20% an gemeinnützige und wohltätige Institutionen. Die Organe des Verbandes sind: Die Generalversammlung, der aus mindestens sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, der Aufsichtsrat von mindestens fünf Mitgliedern, der Geschäftsausschuss, der Delegierte des Verwaltungsrates und der Verwalter. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen der Präsident, der Vizepräsident, der Delegierte des Verwaltungsrates und der Verwalter sowie ferner weitere vom Verwaltungsrat hiezu ermächtigte Beamte des Verbandes. Zur rechtsgültigen Verpflichtung sind zwei Unterschriften erforderlich. Josef Hutter, Balgach, Josef Schell, Josef Hutter, Uzwil, Jakob Lehmann und Albert Schubiger sind aus dem Vorstand ausgetreten. Der Verwaltungsrat besteht aus: Getfried Braun, Kaufmann in St. Gallen, Präsident und Delegierter; Othmar Wiek, Konsumverwalter in Rorschach, Vizepräsident (diese zwei bisher Vorstandsmitglieder); Jakob Gruninger, Konsumverwalter, von Bernegg (St. Gallen), in Widnau (Rheintal); Gebhard Brielmaier, Konsumverwalter, von Tablat, in St. Gallen; Joseph Riklin, Bankdirektor, von Ernetswil (St. Gallen), in St. Gallen; Otto Schmitt, Konsumverwalter, von Heehausen (Baden), in Wollerau, und Albert Müller, Kontrolleur, von Büttschwil, in Uzwil; letztere sechs Beisitzer. Der bisherige Prokurist Alfons Fritz in Zürich 6 ist als Verwalter gewählt. Der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates, der Vizepräsident, der Verwalter und der Prokurist August Winiger führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Wäscheartikel und Artikel für Damenschneiderei. — 30. März. Inhaber der Firma Th. Frehner-Thörig in Wallisellen ist Theodor Frehner-Thörig, von Bihler (Appenzell), in Wallisellen. Wäscheartikel und Artikel für Damenschneiderei en gros. Breitstrasse 474.

30. März. Unter dem Namen Schweizerischer Markthändler-Verband «Columbia» (S. M. H. V. C.) hat sich mit Sitz in Zürich am 11. Februar 1917 ein Verein gebildet. Derselbe verfolgt folgende Zwecke: a) Stellungnahme gegen das Lotteriewesen, Glücksbriege, usw., sowie gegen jeden unlauteren Wettbewerb auf dem Markte; b) Besprechung aller Marktfragen und Regulierung der Marktübstände in Verbindung mit den Marktbehörden; c) Rechtsschutz an die Mitglieder in Marktangelegenheiten. Der Verband setzt sich zusammen aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Als Aktivmitglieder werden Personen, welche das 18. Altersjahr erreicht haben und Märkte als Händler besuchen, aufgenommen. Eintrittsgesuche sind unter gleichzeitiger Depenierung des Eintrittsbetrages an den Vorstand einzureichen. Gönner des Vereins, welche nicht als Händler Märkte besuchen, können als Passivmitglieder aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme als Aktiv- und Passivmitglied entscheidet die Verbandsversammlung. Ehrenmitglieder können nur von der Generalversammlung ernannt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt oder Ausschluss. Freiwillige Austritte werden von der Verbandsversammlung erledigt. Die Eintrittsgebühren sowie die Jahresbeiträge werden jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, die Quartalsversammlungen, der Vorstand von mindestens drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen Präsident und Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Albert Müller, von Zürich, in Zürich 3, Präsident, und Rudolf Matti, von Oberwil i. Simmental, in Zürich 4, Sekretär, beide Markthändler. Geschäftslokal: Weststrasse 173, Zürich 3.

Zentrifugen-Maschinen. — 30. März. In der Firma Albert Regas in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1917, Seite 127) ist die Prekura von Max Lewin erlösen.

Teppich-Reinigung und -Kunststopferei. — 30. März. Inhaberin der Firma Marie Machian in Zürich 8 ist Marie Machian geb. Floh, von Wien (Oesterreich), in Zürich 8. Teppich-Reinigung und Orientteppich-Kunststopferei. Seefeldstrasse 153.

30. März. Unter der Firma Standard Metallwerke (vorm. Hoffmann Sohn & Co.) Zürich-Fällanden (Standard Usines Métallurgiques [ci-devant Hoffmann fils & Cie.] Zurich-Faellanden; Standard Fabbrica Metallurgica [fu Hoffmann figlio e Cia.] Zurigo-Faellanden; Standard Metal Works [formerly Hoffmann Son & Co.] Zurich Faellanden) hat sich mit Sitz in Fällanden am 17. März 1917 eine Genossenschaft gebildet. Zweck der Genossenschaft sind: die Übernahme der Aktiven der Beleuchtungskörper- und Metallwarenfabrik «Hoffmann Sohn & Co.» in Fällanden bei Zürich, die Fabrikation und der Vertrieb von Metallwaren, insbesondere von elektrischen Beleuchtungskörpern, elektrischen Heiz- und Kochapparaten und allen verwandten Produkten sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte, ferner der Erwerb der zur Erreichung dieses Genossenschaftszweckes erforderlichen Immobilien. Das Genossenschaftskapital besteht aus den sämtlichen Einlagen der Genossenschafter und unterliegt daher keiner Beschränkung bezüglich der Höhe. Für die Genossenschaftsschulden haftet ausschliesslich das Genossenschaftskapital; die persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter für die Genossenschaftsschulden ist ausgeschlossen. Genossenschafter wird auf schriftliches Gesuch hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes jede physische oder juristische Person, die einen Anteilsschein zeichnet. Die Höhe des einzelnen Anteilsscheines beträgt Fr. 1000. Ein Genossenschafter kann mehr als einen Anteilsschein übernehmen. Der gezeichnete Betrag ist nach erfolgter Aufnahme auf Einladung des Vorstandes hin einzuzahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Austritt, der nur nach sechsmonatiger Kündigungsfrist auf den Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen kann, oder durch Abtretung von Genossenschaftsanteilen. Jede Abtretung von Genossenschaftsanteilen ist

an die Zustimmung des Vorstandes gebunden, der dieselbe ohne Begründung nach freiem Ermessen erteilen oder verweigern kann. Der austretende Genossenschaftler verliert jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Im Falle der Abtretung gehen die Rechte am Genossenschaftsvermögen auf den mit Zustimmung des Vorstandes eintretenden Erwerber über. Im Todesfalle geht die Mitgliedschaft auf die Erben des Genossenschafters über. Die Aufstellung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Grundsätzen von Art. 656 O. R. Insbesondere sind die erforderlichen Abschreibungen vorzunehmen und ein angemessener Reservefonds anzulegen. Der darüber hinaus sich ergebende reine Jahresgewinn steht im übrigen zur Verfügung der Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Besteht der Vorstand nur aus einem Mitgliede, so vertritt und verpflichtet dieses die Genossenschaft rechtsgültig durch seine Unterschrift. Besteht der Vorstand dagegen aus mehreren Mitgliedern, so zeichnet der Präsident je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder zu zweien kollektiv. Als Vorstandsmitglieder sind gewählt: Eduard Hoffmann, Sohn, Fabrikant, von und in Fällanden, Präsident, und Louis Fürst, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2.

Herren- und Damenschneiderei. — 31. März. Die Firma **W. Heinze-Finkbeiner** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 387 vom 11. Oktober 1904, Seite 1545) verzehrt als Geschäftslokal: Rennwegplatz 58. Der Inhaber wohnt in Zürich 4.

31. März. Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1917, Seite 467). Die Prokuren von Rosa Ley und Friedrich Paris sind erloschen. Als Direktor wurde ernannt: Adolf Stiegler, von Wüstenrot (Württemberg), in Zürich 2. Derselben ist Einzelunterschrift erteilt.

31. März. Die Firma Julius Fr. Behr, Schweizerische Kühlerfabrik in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 8. Juni 1915, Seite 793), Kühlerfabrik, wird infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland von Amtes wegen gelöst.

Hotel und Restaurant. — 31. März. Die Firma **Albert Huber, jun.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1914, Seite 333), Hotel und Restaurant, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bern — Bern — Berna

Bureau Aarberg

1917. 31. März. Die Firma E. Bangerter, mechanische Werkstatt in Lyss (S. H. A. B. Nr. 205 vom 16. August 1907), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Bangerter & Kuenzer» in Lyss.

Maschinenfabrik. — 31. März. **Ernst Bangerter**, von und in Lyss, und **Marcel Kuenzer**, von Tramelan-dessus, in Bern, haben unter der Firma **Bangerter & Kuenzer** in Lyss eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1917 beginnt. Die beiden Gesellschafter führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Maschinenfabrik. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Bangerter, mechanische Werkstatt» in Lyss.

Bureau Bern

Spezerei- u. Kurzwaren. Wein. — 31. März. Die Firma **J. Gottl. Kuert**, Spezerei- und Kurzwarenhandlung, Weinhandel, bei der Linde, in Bern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 21. März 1896, Seite 337 und Verweisung), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Schreinerei, Fabrikation von Gewehrschäften. — 31. März. Die Firma **Gebr. Ryser**, Schreinerei und Fabrikation von Gewehrschäften, Bern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1916, Seite 925), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Mercerie, Bonneterie, Tuchwaren. — 31. März. **Alfred Zwahlen** und **Ida Zwahlen**, beide von Wahlern und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Geschw. Zwahlen** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1916 begonnen hat. Mercerie, Bonneterie und Tuchwaren. Belpstrasse 38.

Installation. — 31. März. Die Firma **Fried. Probst**, Installation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 117 vom 3. Mai 1910, Seite 806), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf

30. März. Die Firma Käse-Export A. G. Goldbach (Emmenthal) in Liq., mit Sitz in Goldbach, Gde. Hasle b. B. (S. H. A. B. Nr. 207 vom 6. September 1915), ist nach beendeter Liquidation auf 1. September 1916 erloschen.

Bureau Interlaken

30. März. Unter der Firma Immobiliengesellschaft Interlaken A. G. gründet sich mit Sitz in Interlaken eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, den Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. März 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 10 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 5000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch schriftliche Mitteilungen an die Aktionäre und durch Publikation im schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der vom Verwaltungsrat gewählte Delegierte aus. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Delegierter des Verwaltungsrates ist Ernst Dähler, von Seftigen, Bankdirektor in Interlaken. Geschäftslokal: Bei der Volksbank Interlaken A. G.

Bureau de Porrentruy

Vins et bois. — 31. mars. La raison **Justin Choulait**, commerce de vins et bois, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 19 février 1902, n° 63, page 250, et du 11 juillet 1916, n° 154, page 1058), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Vins. — 31. mars. Le chef de la maison **P. Choulait**, succ. de **Justin Choulait**, à Porrentruy, est Paul Choulait, d'Ocourt, domicilié à Montpellier. La maison donne procuration à **Justin Choulait**, d'Ocourt, domicilié à Porrentruy. Commerce de vins.

Bureau Trachselwald

Baum- und Gartenschule und Handlungsgärtnerei. — 30. März. Die Firma **Karl Schumann vormals Wwe. v. J. Bartschi**, Baum- und Gartenschule und Handlungsgärtnerei, in Waldhaus zu Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 259 vom 18. Oktober 1907, Seite 1797), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

Handlungsgärtnerei, usw. — 30. März. Die Gebrüder **Johann, Fritz und Walter Bartschi**, Johanns sel., von Sumiswald, in Waldhaus zu Lützelflüh, haben unter der Firma **Gebrüder Bartschi vormals J. Bartschi** in Waldhaus zu Lützelflüh eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 25. März 1917 begonnen hat. Baum- und Gartenschule, Handlungsgärtnerei, Gartenbau und Baumwuchsfabrikation; Waldhaus-Neuhaus zu Lützelflüh.

30. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Wasen & Umgebung, mit Sitz in Wasen (S. H. A. B. Nr. 308 vom 14. Dezember 1907, Seite 2131),

hat in ihren Hauptversammlungen vom 29. Januar 1916 und 27. Januar 1917 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt am Platz des verstorbenen **Johann Bigler** als Sekretär: **Johann Locher**, von Hasle, Gerbermeister in der Stöckern zu Wasen; am Platz von **Andreas Sommer** und **Christian Geissbühler** als Beisitzer: **Friedrich Sommer**, von Sumiswald, Landwirt a. d. Sonnenberg, und **Johann Wegmüller**, von Vechigen, Landwirt im Fritzenhaus, beide zu Wasen. Präsident und Vizepräsident bleiben die bisherigen, **Andreas Sommer** und **Friedrich Gugger**.

Bureau Wangen

30. März. Unter dem Namen Schützengesellschaft Oberönz gründet sich mit Sitz in Oberönz ein Verein, welcher die Förderung des Schiesswesens, Pflege vaterländischer Gesinnung, Hebung der nationalen Wehrkraft durch Bildung guter Schützen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 29. August 1909 festgestellt und unterzeichnet worden, mit Genehmigung durch die Militärdirektion des Kantons Bern vom 7. September 1909. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied, Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung (Vereinsversammlung) und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Kalenderjahres stattfinden und geschieht durch schriftliche Austrittserklärung; die an den Präsidenten zu richten ist; erfolgt der Austritt ohne den Wohnort zu wechseln und vor dem 40. Altersjahr, so hat der Austrittende eine Austrittsgebühr von Fr. 2 zu bezahlen. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Das Unterhaltungsgeld ist alljährlich zu entrichten und wird jeweils durch die Hauptversammlung bestimmt; dasselbe besteht in einem Beitrag in barem Geld. Die Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung findet statt durch Bekanntgabe im Anzeiger des Amtsbezirks Wangen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung (Vereinsversammlung), ein Vorstand von fünf Mitgliedern, zwei Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins führen sämtliche Vorstandsmitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Diese Vorstandsmitglieder sind: Präsident: **Hans Horisberger, Bahnarbeiter, von Auswil, in Oberönz; Vizepräsident: **Fritz Fuhrer**, Bahnarbeiter, von Wymigen, in Oberönz; Sekretär: **Ernst Uebersax**, Burgerschreiber, von und in Oberönz; Kassier: **Fritz Zoss**, Bäcker und Landwirt, von Bolligen, in Oberönz; Oberzeiger, zugleich Beisitzer: **Rudolf Staub**, Uhrenmacher und Landwirt, von und in Oberönz. Schmilzt die Gesellschaft (Verein) auf sechs Mitglieder zusammen, so ist dieselbe als aufgelöst zu betrachten. Ein allfälliges vorhandenes Vereinsvermögen sowie sämtliches der Gesellschaft angehörende Material wird der Einwohnergemeinde Oberönz zur Verwaltung übergeben, bis sich eine neue Gesellschaft mit wenigstens zehn Mitgliedern bildet. Die Mitglieder des Vereins haften nicht persönlich; die Statuten enthalten darüber keine Bestimmungen. Vereinslokal: Gasthof zum Kreuz in Oberönz.**

Luzern — Lucerne — Lucerna

Altmittel, usw. — 1917. 28. März. Die Firma **G. Schnyder**, Altmittel- und Eisenhandlung; Hadern, bisher in Emmenbrücke, Gde. Littau (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1916, Seite 15), hat ihren Sitz nach Luzern, Inselstrasse Nr. 4, verlegt. Das bisherige Geschäft in Emmenbrücke bleibt als Niederlage bestehen. Inhaber ist **Gotthard Schnyder**, von Schüpfheim, in Luzern.

Agentur. — 28. März. Inhaber der Firma **H. Tiegel** in Luzern ist **Hellmut Tiegel**, von Unterhallau, wohnhaft in Luzern. Generalagentur. Hirschengraben Nr. 11.

Mercerie, Bonneterie, Chemiserie, usw. — 30. März. Die Firma **Emil Steinmann**, Bonneterie, Chemiserie und Mercerie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 403 vom 3. Dezember 1901, Seite 1609), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Steinmann & Sachs», in Luzern.

Die Firma P. Sachs-Steinmann, Lingerie- und Aussteuergeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 12. Oktober 1898, Seite 1181), ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Steinmann & Sachs», in Luzern.

Emil Steinmann, von Fischbach, und **Peter Sachs-Steinmann**, von Beinwil bei Muri (Aargau), beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Steinmann & Sachs** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1917 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Steinmann» und «P. Sachs-Steinmann» auf dieses Datum übernommen hat. Mercerie, Bonneterie, Chemiserie und Aussteuergeschäft; mech. Strickerei. Alpenstrasse Nr. 12, z. Weggistor.

Baugeschäft. — **Berichtigung.** Die im S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1917, Seite 511, amtlich gestrichene Firma **Tonazzi & Zavattini**, Baugeschäft, hatte ihren Sitz nicht in Schüpfheim, wie publiziert wurde, sondern in Entlebuch.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1917. 20. und 31. März. Unter der Firma Allgemeine Krankenkasse Höfe besteht seit dem 14. Juni 1914 eine Genossenschaft mit Sitz in Wollerau (Kt. Schwyz). Zweck derselben ist, ihre Mitglieder nach den Grundsätzen der Gegenseitigkeit in Krankheitsfällen zu unterstützen. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Krankenkassenverbänden anschliessen und unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälliger Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist der Bezirk Höfe. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich aufhaltende Person werden; welche das 14. Altersjahr zurückgelegt und das 50. noch nicht überschritten hat, gesund und ohne Gebrechen ist, welche sie an der Ausübung ihres Berufes hindern könnten, für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde und wenn sie nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert ist. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Letzteres beträgt: vom 14. bis 30. Altersjahr Fr. 1., vom 31. bis 35. Altersjahr Fr. 2., vom 36. bis 40. Altersjahr Fr. 3., vom 41. bis 45. Altersjahr Fr. 4., vom 46. bis 50. Altersjahr Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Kasse wird gebildet aus den Monatsbeiträgen der Mitglieder und den Beiträgen des Bundes. Daraus werden bezahlt die statutarischen Krankengelder und Stillprämien für Wöchnerinnen sowie die Verwaltungskosten. Die Monatsbeiträge sind in sechs Klassen eingeteilt. Die erste Klasse bezahlt monatlich Fr. 1.—, die zweite Klasse Fr. 1.50, die dritte Klasse Fr. 2.—, die vierte Klasse Fr. 2.50, die fünfte Klasse Fr. 3.—, die sechste Klasse Fr. 4.—. Weibliche Mitglieder werden nur in der ersten bis fünften Klasse aufgenommen. Die Beiträge werden für je drei Jahre von der Generalversammlung bestimmt. Ein zu bildender Reservefonds wird geöfnet: durch die jährlichen Mehreinnahmen der Kasse, durch Eintrittsgelder, Bussen und Geschenke, durch Zinsen. Der Reservefonds kann in Anspruch genommen werden zur Deckung allfälliger Mehrausgaben der Kasse und seiner Zinsen. Bei einer allfälligen Auflösung des Vereins darf der Reservefonds nicht verteilt, sondern

muss zu Zwecken der Versicherung verwendet oder dem Betriebsfonds eines höherischen Krankensystems für einen Freibettenfonds überwiesen werden. Eine Verteilung allfälliger Ueberschüsse findet nicht statt. Die Mitgliedschaft erlischt: durch Austritt, welcher einen Monat vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden muss; durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; durch Ausschluss; und durch Tod. Ueber den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keinen Anspruch mehr am Vereinsvermögen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, der zugleich Aktuar ist, und vier Beisitzern. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit Drittpersonen und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Aktuar. Der Vorstand besteht aus: Mathe Theiler-Helbling, Redaktor, von und in Wollerau, Präsident; Carl Kümmin, Gemeindegeschreiber, von und in Wollerau, Aktuar und Quästor; Carl Röllin, Schuster, von Freienbach, in Wollerau, Vizepräsident; Carl Müller, Amtsschreiber, von und in Freienbach-Wilen; Dominik Bueler, Einnehmer der Kantonalbank, von Schwyz, in Wollerau; Josef Hiestand, Fischer, von und in Freienbach-Bäch, und Josef Bachmann, Coiffeur, von und in Wollerau, als Beisitzer.

31. März. Der Verein **Kolpings-Krankenkasse**, mit Sitz in Einsiedeln (S. H. A. B. 1916, Nr. 58, Seite 577), hat an der Delegiertenversammlung vom 23. September 1916 die Statuten vom 27. Dezember 1914 teilweise abgeändert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Art. 6 lautet nunmehr: Als Mitglieder können aufgenommen werden die provisorischen und definitiven Mitglieder der katholischen Gesellenvereine. Die Bewerber müssen gesund sein und haben das Anmeldeformular genau auszufüllen. In zweifelhaften Fällen muss ein ärztliches Zeugnis beigebracht werden. Nicht aufgenommen werden Bewerber, die schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert sind und die für den Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung ein Gewinn erwachsen würde. Bewerber, welche schon bei einer andern Krankenkasse für ärztliche Behandlung und Arznei versichert sind, dürfen nur noch für das Krankengeld versichert werden. Die Bewerber haben auf Verlangen anzugeben: 1. allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlässe oder Gebrechen; 2. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; 3. anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle; 4. bereits bei andern Kassen bezogene Leistungen. Art. 9: Die Mitglieder der Kolpings-Krankenkasse dürfen nur noch einer einzigen andern Krankenkasse angehören, wird gestrichen. Art. 11, lit. e, heisst nunmehr: Durch Ausschluss oder Austritt aus der Krankenkasse. Art. 12 erhält folgenden Zusatz: f) Das Mitglied, das ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgter Aufforderung hin aus derselben nicht austritt. Die übrigen Änderungen berühren publizierte Tatsachen nicht.

Wirtschaft, Spezereien, Sennerei, usw. — 31. März. Die Firma **Adolf Christen**, Sennerei, in Steinen (S. H. A. B. 1916, Nr. 232, Seite 1502), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Sennerei, Wirtschaft, Spezerei, Glas- und Geschirrhandlung.

Tuch-, Spezerei- u. Merceriwaren. — 31. März. Die Kollektivgesellschaft **Geschwister Bachmann**, Handlung in Tuel-, Spezerei-, Merceriwaren, usw., in Schindellegi (S. H. A. B. 1902, Nr. 67, Seite 265), ist infolge Todes der Gesellschafterin Paulina Bachmann nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gestrichen worden.

Milchhandel. — 31. März. Inhaber der Firma **Stephan Marty** in Altendorf ist Stephan Marty, von Unterberg, in Altendorf. Milchhandel.

31. März. Inhaber der Firma **F. Benziger, Liqueurfabrikation, speziell Marke «Meginrat»**, in Einsiedeln, ist Franz Benziger, von und in Einsiedeln. Liqueurfabrikation, speziell Marke «Meginrat».

Bäckerei, Mehl-, Spezereien. — 31. März. Inhaber der Firma **A. Kurmann-Ambühl** in Seewen-Schwyz ist Alfred Kurmann-Ambühl, von Hergiswil, in Seewen-Schwyz. Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung.

Hotel. — 31. März. Die Firma **Martin Taverna**, Hotel Ochsen, in Lachen (S. H. A. B. 1908, Nr. 213, Seite 1494), ist infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gestrichen worden. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma **Witwe L. Taverna**, Hotel Ochsen, in Lachen.

Inhaberin der Firma **Witwe L. Taverna**, Hotel Ochsen in Lachen ist Witwe Luzia Taverna, von Küblis (Graubünden), in Lachen. Betrieb des Hotel Ochsen.

Kohlen- und Spezereien. — 31. März. Inhaber der Firma **Fritz Schorno-Felchlin** in Steinen ist Fritz Schorno-Felchlin, von und in Steinen. Kohlen- und Spezereihandlung.

Sägerei und Holzhandlung. — 31. März. Die Firma **Casp. Kistler-Furrer** in Reichenburg (S. H. A. B. 1896, Nr. 187, Seite 776) ändert die Natur des Geschäftes ab in Sägerei und Holzhandlung.

Spezereihandlung. — 31. März. Inhaber der Firma **Theodor Horat**, Spezereihandlung in Steinen ist Theodor Horat, von Schwyz, in Steinen. Spezereihandlung.

Tuch-, Woll- und Kurzwaren. — 31. März. Inhaber der Firma **Bl. Oberlin** in Wangen ist Blasius Oberlin, von und in Wangen. Tuch-, Woll- und Kurzwaren.

31. März. Inhaber der Firma **Martin Bamert-Oberlin**, Viehhandlung in Tuggen, ist Martin Bamert-Oberlin, von und in Tuggen. Viehhandel.

31. März. Witwe Magdalena Bachmann geb. Kümmin, und deren Sohn Josef Bachmann, von und in Schindellegi-Feusisberg, haben unter der Firma **Witwe Bachmann & Sohn**, Handlung in Schindellegi eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig Josef Bachmann, Sohn, befugt. Handlung in Spezerei-, Tuch-, Mercerie- und Galanteriewaren, ferner in Indem, Email- und Glasgeschirr.

Drogerie und Samen. — 31. März. Inhaber der Firma **Jos. Mar. Marty** in Steinen ist Josef Maria Marty, von Oberberg, in Steinen. Drogerie und Samenhandlung.

Wein- und Spirituosen. — 31. März. Die Firma **Josef Eberle**, Wein- und Spirituosenhandlung, in Einsiedeln (S. H. A. B. 1899, Nr. 140, Seite 563), ist infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gestrichen worden. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma **Witwe Jos. Eberle**, Weinhandlung, in Einsiedeln.

31. März. Inhaberin der Firma **Witwe Jos. Eberle**, Weinhandlung in Einsiedeln ist Frau Witwe Marguerita Eberle geb. Ochslin, von und in Einsiedeln. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Josef Eberle»** übernommen. Wein- und Spirituosenhandlung.

Agenturen. — 31. März. Die Firma **Richard Diethelm**, Agenturen, in Lachen (S. H. A. B. 1896, Nr. 219, Seite 904), ist infolge Aufgabe des Geschäftes im Handelsregister gestrichen worden.

31. März. Inhaber der Firma **Arnold Züger**, Metzgerei & Wursterei in Lachen ist Arnold Züger, von Altendorf, in Lachen. Metzgerei und Wursterei.

31. März. Inhaber der Firma **Dominik Herzog**, Metzgerei in Lachen ist Dominik Herzog, von Münster (Luzern), in Lachen. Metzgerei.

31. März. Inhaber der Firma **Konrad Lienhard, Bäckerei & Konditorei** in Lachen ist Konrad Lienhard, von Biltlen (Glarus), in Lachen. Bäckerei und Konditorei.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tifers (Bezirk Sense)

1917. 27. März. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft **Freiburger-Ziegelei in Düringen**, mit Sitz in Düringen (S. H. A. B. vom 2. Mai 1916), ist Eduard Winkler ausgetreten. An seine Stelle wurde als delegierter Verwaltungsrat gewählt: Johann Brühlhart, von Alterswil, Gefängnisdirektor in Freiburg, welcher mit dem andern delegierten Verwaltungsrat die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1917. 29. März. Die **Solothurner Handelsbank (Banque Commerciale de Soleure)** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1914, Seite 355 und dortige Verweisungen) hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 1917 die Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen beschlossen: Das Aktienkapital wird von Fr. 3,000,000 auf Fr. 5,000,000 erhöht; eingeteilt in 10,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, wovon wie bis anhin 6000 Aktien mit Fr. 3,000,000 einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die restierenden 4000 Aktien insgesamt oder in Teilbeträgen nach den von ihm festzusetzenden Bedingungen und in dem ihm gutschneidenden Zeitpunkt auszugeben.

Schraubenfabrikation, Décolletages, Zündkerzen. — 30. März. Inhaber der Firma **K. Jaeggi** in Solothurn ist Karl Jaeggi, Fabrikant, von und in Solothurn. Schraubenfabrikation, Décolletages und Zündkerzenfabrikation. Zuchwilerstrasse und Heidenhubelstrasse Nr. 468.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

1917. 29. März. In der Firma **Tapisseriewarenfabrik Gebrüder Maas Nachf. Lion Winnen & Co Filiale Basel** in Frankfurt a. M., mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 209 vom 21. August 1907, Seite 1470), ist die für die Zweigniederlassung an den Geschäftsführer Jules Henri Polet erteilte Unterschrift erloschen.

Lebensmittel, usw. — 29. März. Inhaber der Firma **Oscar Heller** in Basel ist Oscar Hermann Heller-Kalt, von Willisau-Land (Luzern), wohnhaft in Binningen (Baselland). Die Firma erteilt Prokura an Ernst Kalt, von Basel, wohnhaft in Binningen (Baselland). Import, Export, Agenturen und Kommission. Handel in Landesprodukten; Süßfrüchten und Lebensmitteln. Steinertorberg 2.

29. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft Meiss & Co Schweiz. Reise-Agentur «Lloyd»** in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 278 vom 25. November 1916, Seite 1788), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Februar 1917 den § 4 ihrer Statuten dahin abgeändert, dass die Aktien nunmehr auf den Inhaber lauten. Als Mitglieder der Verwaltung sind ausgeschieden: Hans von Meiss, jun., und Frau Sophie von Meiss, beide in Zürich; deren Unterschriften sind somit erloschen. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Joseph Ernst Anniser, Kaufmann, von Karlsruhe (Baden), wohnhaft in Luzern, welcher mit dem bisherigen Mitglied des Verwaltungsrates Hans von Meiss, sen., Kaufmann, von und in Zürich, oder mit einem der bisherigen Prokuristen, Heinrich von Meiss, von und in Zürich, und Gustav Erne, von Leuggern (Aargau), wohnhaft in Zürich, namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führt. Die bisherige Einzelunterschrift von Hans von Meiss, sen., ist damit erloschen.

Spezereien und Geschirr. — 30. März. Die Firma **Th. Arnet** in Basel, Spezerei- und Geschirrhwarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 141 vom 21. Juni 1915, Seite 866), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Elektrische Apparate, Vertretungen. — 30. März. Die Firma **Hans Ritter** in Basel, Fabrikation elektrischer Apparate und Vertretungen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 2. Dezember 1916, Seite 1818), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Inselstrasse 49.

Motorräder, Velos, Sportartikel. — 30. März. Die Firma **E. Dörlinger-Rietmann** in Basel, Handel in Motorrädern, Velos und Sportartikeln, Reparaturwerkstätte (S. H. A. B. Nr. 206 vom 2. September 1916, Seite 1356), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Eier. — 30. März. Die Firma **S. Lieblisch** in Strassburg i. E., mit Zweigniederlassung in Basel, Eierhandlung en gros (S. H. A. B. Nr. 96 vom 27. April 1915, Seite 374), erteilt für diese letztere Einzelprokura an Jonas Fried, von Jugenheim (Bayern), wohnhaft in Basel, und an Frau Amalia Lieblisch-Fried, von Strassburg i. E., wohnhaft in Basel.

Früchtekonserven und Sauerkraut. — 31. März. Die Firma **J. J. Hürlimann** in Basel, Fabrikation von Früchtekonserven und Sauerkraut (S. H. A. B. Nr. 182 vom 22. Juli 1908, Seite 1308), erteilt Prokura an Lydie Hürlimann, von und in Basel.

Furnituren für Sattler, Tapezierer, Möbel- u. Bettwarengeschäfte, usw. — 31. März. Die Firma **G. Suter-Oes** in Basel (S. H. A. B. Nr. 281 vom 11. November 1909, Seite 1877) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«G. Suter-Oes Söhne»**.

Walter Suter und Werner Otto Suter, beide von und in Basel, haben unter der Firma **G. Suter-Oes Söhne (G. Suter-Oes fils) (G. Suter-Oes Sons)** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1917 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«G. Suter-Oes»** übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Gotthard Suter-Oes, von und in Basel. Furnituren für Sattler und Tapezierer, Möbel- und Bettwarengeschäfte en gros. Import von Rosshaar, Schafwolle, Kapok und Hessian. Handel in Textilrohstoffen sowie in Seiden- und Kunstseidenabfällen. Thiersteinallee 13.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Broderies. — 1917. 30. März. Die Firma **W. Heeb-Neff** in Appenzell, Broderies (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1914, Seite 1677), ist samt den Zweigniederlassungen in Luzern und Genf infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma **«Heeb & Broger»** in Appenzell.

Frau Witwe Josefa Heeb geb. Neff, von Altstätten, in Appenzell, und Emil Broger, von und in Appenzell, haben unter der Firma **Heeb & Broger** in Appenzell eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1917 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«W. Heeb-Neff»** in Appenzell samt Zweigniederlassung in Genf. Handel und Fabrikation in feinen Handstickereien en gros und in vorgezeichneten Frauenhandarbeiten. Geschäftslokal in Appenzell: an der Gaiserstrasse, in Genf: Quai du Mont Blanc. Die Zweigniederlassung in Luzern ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Frau Josephine Broger geb. Heeb, von und in Appenzell.

30. März. Der Verein Evangelisch-reformierte Gemeinde in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908, Seite 238) hat zum Präsidenten Conrad Bühler, Metzger, von Degersheim (Kt. St. Gallen), in Appenzell, und zum Aktuar Pfarrer David Weigum, von Meschen (Gouvernement Taurien, Russland), in Appenzell, gewählt. Präsident und Aktuar führen statuten-gemäss die rechtsverbindliche Unterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 29. März. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Schänis** bildet sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. mit Sitz in Schänis. Die Statuten datieren vom 11. Februar 1917. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, die Landwirtschaft zu fördern durch: 1. Ausbreitung der landwirtschaftlichen Berufsbildung durch Vorträge, Versuche, Kurse, usw.; 2. gemeinsamen Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; 3. gemeinsamen Absatz eigener Produkte; 4. Beratung und Unterstützung von wichtigen Veranstaltungen und zweckmässigen Einrichtungen landwirtschaftlicher Natur; 5. Stellungnahme zu wirtschaftspolitischen Fragen im Interesse der Landwirtschaft. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung kann das Tätigkeitsgebiet erweitert werden. Mitglied kann jeder unbescholtene, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der Gemeinde Schänis werden, sofern er nicht, baurenfeindliche Tendenzen verfolgt. Die Aufnahme gilt als vollzogen, wenn der Eintretende die Statuten eigenhändig unterzeichnet oder in anderer Weise gestützt auf die Statuten seinen Beitritt zu der Genossenschaft schriftlich erklärt hat und das Aufnahme-gesuch vom Vorstände genehmigt worden ist. Bis zum Ablauf des ersten Geschäftsjahres ist der Eintritt für bisherige Vereinsmitglieder frei, neu Eintretende haben eine Eintrittstaxe von Fr. 1 zu entrichten. Für später Eintretende wird die Eintrittstaxe durch die jeweilige Hauptversammlung bestimmt. Nur einer der Erben hat freien Eintritt, sofern er sich innert Jahresfrist nach dem Ableben eines Mitgliedes richtig zur Aufnahme anmeldet. Für minderjährige Erben ist der Vormund der rechtmässige Vertreter. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird an der ordentlichen Wahlversammlung festgesetzt. Bruchteile eines Jahres werden als volles Jahr gerechnet. Die Mitgliedschaft erlischt: a) infolge Todes; b) infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet; c) durch schriftliche Austrittserklärung; d) infolge Ausschlusses; und e) durch Verlust der zum Eintritt erforderlichen Eigenschaften. Der freiwillige Austritt kann nach vorausgegangener vierteljähriger schriftlicher Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Ausscheidende Mitglieder haften für ein allfälliges vorhandenes Defizit und haben solches entsprechend der Mitgliederzahl zu gleichen Teilen zu tragen und der Genossenschaftskasse bar zu entrichten. Ausscheidende Mitglieder haben kein Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen, darüber hinaus haften die Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem eigenen Vermögen bis auf höchstens Fr. 200 per Mitglied. Ausgeschiedene Mitglieder haften mit, wenn innerhalb zwei Jahren nach dem Ausscheiden der Konkurs angemeldet werden muss. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Geschäftsführer und einem Beisitzer. Der Präsident oder dessen Stellvertreter und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift, der Geschäftsführer für den Geschäftsvorkehr allein. Dem Vorstand gehören zurzeit folgende Mitglieder an: Alois Gmür, Präsident; Sebastian Glaus, Vizepräsident; Anton Seliner, Aktuar; Josef Seliner, Geschäftsführer, und Alphons Hässig; alle Landwirte, von und in Schänis.

Stieckerei. — 29. März. Inhaberin der Firma S. Gerber in St. Gallen ist Susi Gerber, österreichische Staatsangehörige, in St. Gallen. Stieckerei-fabrikation und Export. Merkatorium.

Schuhhandlung und Basar. — 29. März. Die Firma **Frau Steiner-Kühne**, Schuhhandlung und Basar, in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1914, Seite 1566), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Conservenfabrik Rorschach A. G. in Rorschach**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 187 vom 11. August 1916, Seite 1254), erteilt Einzelprokura an den bisherigen Kollektivprokuristen Carl Regius, von Mogelsberg, in Rorschach, und an Charles Perret, von La Sagne (Neuenburg), in St. Gallen.

Stieckerei. — 29. März. Die Firma **Messmer & Häni**, Schiffstieckerei, in Gähwil, Gde. Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 184 vom 25. Juli 1911, Seite 1270), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Johann Messmer» über.

Inhaber der Firma **Johann Messmer** in Gähwil, Gde. Kirchberg, ist Johann Messmer, von Kirchberg, in Gähwil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Stieckerei. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hermann Koller, von Häggenschwil, und Ida Gähwiler, von Kirchberg, beide in Gähwil.

29. März. Unter dem Namen **Jüdische Gemeinde Adass Jisroel St. Gallen** besteht mit Sitz in St. Gallen und unbestimmter Dauer ein Verein nach Art. 60 Z. G. B. Die Statuten datieren vom 25. Februar 1917. Der Verein stellt sich zur Aufgabe: Die Abhaltung des Gottesdienstes in dazu geeigneten Lokalen; die Erteilung von Religions- und Hebräisch-Unterricht; die Regelung des Begräbniswesens; die Beschaffung rituell geschlachteten Fleisches; die Ermöglichung zur Ausübung aller religiösen Vorschriften; Errichtung einer Mikwah (rituelles Bad) und die Errichtung und Unterstützung von Wohlfahrtsvereinen und Förderung allgemein jüdischer Interessen. Jeder in St. Gallen und Umgebung wohnende Jude, Mann und Frau, kann schriftlich seine Aufnahme beantragen, über deren Genehmigung der Vorstand entscheidet. Witwen verstorbener Mitglieder behalten die Mitgliedschaft. Söhne von Mitgliedern erhalten sie bei Antritt ihres 21. Lebensjahres durch schriftliche Anmeldung. Jedes Mitglied ist gehalten, während der dreijährigen Verwaltungsperiode beim Verein zu bleiben und die statutarischen Verpflichtungen ihm gegenüber zu erfüllen. Findet spätestens sechs Monate vor Ablauf derselben keine Kündigung statt, so bleibt die Mitgliedschaft für weitere drei Jahre bestehen. Die erste Verwaltungsperiode umfasst die Zeit von der Gründung bis zum 30. Juni 1920. Bei der Aufnahme in den Verein ist eine Eintrittsgebühr zu entrichten. Sie wird vom Vorstand festgesetzt, soll aber nicht höher sein als die Steuer für drei Jahre. Von der Eintrittsgebühr befreit sind: a) die sich bei der konstituierenden Versammlung anmeldenden Mitglieder und solche, die innert 14 Tagen ihren Beitritt erklären; b) die Söhne von Mitgliedern, die vor Antritt ihres 21. Lebensjahres ihren Beitritt erklären; c) frühere Mitglieder, die wegen Wegzuges von St. Gallen seinerzeit ausgetreten sind. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Wegzug von St. Gallen, Tod und Ausschluss. Damit geht jedes Anrecht auf das Vermögen und die Institutionen des Vereins verloren. Hingegen sind die Verpflichtungen für das laufende Jahr noch zu erfüllen. Die Einnahmen des Vereins bestehen aus den Eintrittsgebühren, den Mitgliederbeiträgen (Steuern), Einkünften aus dem Vereinsvermögen; Einkünften aus Stiftungen, soweit dies mit den betreffenden Bestimmungen vereinbar ist; Erträgen der Vereinsinstitutionen; freiwilligen Zuwendungen und Bussen. Die Besteuerung geschieht nach Klassen und beträgt je nach dem Vermögen der Mitglieder Fr. 36 bis Fr. 300. Die Steuern sind vierteljährlich, eventuell monatlich im

voraus zahlbar. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, die Vorsteherschaft, die Steuer- und Rekurskommission, die Rechnungsprüfungs-kommission und die Subkommissionen. Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Präsident ist zurzeit Salomon Lewin, Kaufmann, von Brunnadern; Vizepräsident: Nathan Nieburg, Kaufmann, von Brunnadern; Aktuar: Arnold Hauser, Kaufmann, von Drohobycz (Galizien), und Kassier: Leib Springberg, Kaufmann, von Sorokin (Russland); alle in St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kutm

1917. 30. März. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft «Freibund»** in Beinwil am See (S. H. A. B. 1914, Seite 370) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1917. 28. marzo. Olga Nicolò, di Russo, domiciliata a Locarno, e Mario Zaccaro, da e domiciliato in Minusio, hanno costituito, a datore dal 12 marzo 1917, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **O. Nicolò & M. Zaccaro Tipografia Elvetica**, con sede in Locarno. Tipografia, pubblicità e rappresentanze.

Ufficio di Mendrisio

Osteria e commestibili. — 30. marzo. Titolare della ditta **Codoni Daniele**, in Cabbio, è Daniele Codoni, fu Luigi, da e domiciliato a Cabbio. Osteria e commestibili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1917. 29. mars. Le chef de la maison **Séline Scheier**, Institut d'Etudes Ménagères «La Semeuse», à Prilly, est Séline née Lienberger, femme de Johann-Frédéric Scheier, de Zurich, domicilié à Prilly. Exploitation d'un institut pratique d'études ménagères, à Prilly, Villa Terrasse.

Reliures, cartonnages, registres. — 30. mars. Le chef de la maison **Paul Curchod fils**, à Lausanne, est Paul Curchod fils, de Dommar-tin, domicilié à Lausanne. Reliure, cartonnages, fabrique de registres, etc.; Rue du Pré 1.

Bureau d'Orbe

28. mars. La **Société du Bâtiment à Grains d'Orbe**, dont le siège est à Orbe, société coopérative (F. o. s. du c. du 14 mars 1898, n° 78, page 321), fait inscrire que dans son assemblée générale du 9 mars 1917, elle a constitué à nouveau son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Paul Miehaud, de Ferreyres; secrétaire-caissier: Jean Bousson, de Chavornay; vice-président: Henri Grivat, d'Orbe; membres: Louis Vallotton, des Clées, et Henri Auberson, de Chavornay; tous agriculteurs, domiciliés à Orbe.

Instruments dentaires. — 30. mars. Sous la raison sociale **Les fils d'Auguste Maillefer**, il est constitué, à Ballaigues, une société en nom collectif composé des fils de Pierre-Isaac-Auguste Maillefer, qui sont: Isaac-Auguste, Joseph-Marc et Benjamin-Jules Maillefer, de Ballaigues, y domiciliés, fabricants, laquelle société a repris l'actif et le passif de la maison «Maillefer et fils» au dit lieu (F. o. s. du c. du 28 mai 1903, n° 211, page 842). Fabrique d'instruments dentaires.

Bureau du Sentier

Horlogerie. — 29. mars. La société en commandite **Jeanneret, Brehm & Cie**, Fabrique Le Risoud, fabrication d'horlogerie, dont le siège principal est à St-Imier, avec succursale au Sentier (F. o. s. du c. du 11 février 1910, n° 35), est dissoute et radiée (F. o. s. du c. du 6 mars 1917, n° 54). La succursale du Sentier est en conséquence radiée et la procuration conférée à H. Magnenat-Lecoultré éteinte.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1917. 31. März. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Bank in Brig (Banque de Brigue)**, mit Sitz in Brig (S. H. A. B. Nr. 101 vom 3. Mai 1915, Seite 605), hat in der Sitzung vom 15. März 1915 die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Periode von drei Jahren bestätigt und an Stelle des verstorbenen Louis Salzmann gewählt: Ingenieur Jakob Peter aus Trüllikon (Zürich), Direktor der Walliser Kraftwerke, in Glis-Brig, welcher ebenfalls berechtigt ist, mit einem Mitglied des Verwaltungsrates, mit dem Direktor oder mit einem Prokuristen kollektiv zu zeichnen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Boudry

1917. 29. mars. **Fabrique suisse d'orfèvrerie S. A.**, société anonyme ayant son siège à Peseux (F. o. s. du c. du 14 juin 1916, n° 137, page 934). Le conseil d'administration, dans sa séance du 24 mars 1917, a nommé en qualité de directeur John-Adrien Borel, de Neuchâtel et Couvet, précédemment sous-directeur, lequel engage la société par sa signature individuelle.

Genf — Genève — Ginevra

Mines d'antracite. — 1917. 29. mars. Suivant actes signés de tous les constituants, datés du 23 mars 1917, il a été formé, sous la dénomination de **Dorénaz S. A.**, une société anonyme qui a pour but l'achat et l'exploitation de mines d'antracite dans le canton du Valais, notamment dans le district de St-Maurice, ainsi que la vente de l'antracite extrait. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de six cent cinquante mille francs (fr. 650,000), divisé en 650 actions de fr. 1000, dont 400 de série A et 250 de série B, toutes au porteur. Les publications de la société se font sous forme d'avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux de ses membres signant collectivement. Le premier conseil est composé de: Eugène Borel, avocat, de Genève, y domicilié; Charles-Albert Mozer, architecte, de Genève, domicilié à Plainpalais; Dr. Jean Billwiller, chimiste, de St-Gall, domicilié à Goldach (St-Gall), et Georges Stadler, industriel, de Mettlen (Thurgovie), à Dornach (Soleure). Siège social: 11, Chemin de Contamines.

Fabrique et commerce de potagers à gaz et à charbon. — 20. mars. La société en nom collectif **Alberto et Chevalier**, fabrique et commerce de potagers à gaz et à charbon portant la marque «Le Rêve», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 février 1916, page 178), est déclarée dissoute depuis le 17 mars 1917. Son actif et son passif étant repris par «J. Alberto», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 mars 1917, page 485), cette société est radiée.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 39741. — 24. März 1917, 8 Uhr.

Elektro-Osmose Aktiengesellschaft (Graf Schwerin Gesellschaft),
Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Kieselsäure in amorpher und löslicher Form, insbesondere auf elektroosmotischem Wege gereinigte Kieselsäure, Tonerdehydrat, Tonerdesilikate, Magnesiumsilikate, Bolus, Kieselsäure-Präparate, wie Pulver; Salben, Seifen, Lösungen, Tonerdehydratpräparate, Boluspräparate.

„Osmobol“

Nr. 39742. — 27. März 1917, 8 h.

J. A. Jeanneret, Radio Disc, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Appliques avec heures lumineuses pour cadrans de montres, cadrans en tous genres, matière lumineuse, produits et fournitures d'horlogerie, articles de réclame.

RADIODISC

Nr. 39743. — 28. März 1917, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Fabrikation und Handel,
Zofingen (Schweiz).

Ein Präparat für Pharmacie und Technik.

FECANOL

Nr. 39744. — 28. März 1917, 8 Uhr.

Aktiebolaget Lidköpings Sägbladsfabrik, Fabrikation und Handel,
Lidköping (Schweden).

Sägeblätter.

VIKING

Nr. 39745. — 28. März 1917, 8 Uhr.

A. Hochholdinger, Fabrikation,
Klosters (Schweiz).

Skiwachs.



Nr. 39746. — 29. März 1917, 8 Uhr.

Ichthyol-Gesellschaft Cordes, Hermann & Co.,
Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).

Aus schwefelhaltigen Kohlenwasserstoffen hergestellte chemische und pharmazeutische Präparate.

ICHTHYOL

(Erneuerung von Nr. 9156).

Nr. 39747. — 29. März 1917, 8 Uhr.

H. C. Müller, Apotheker, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutische und diätetische Präparate.

SANA

N° 39748. — 29. mars 1917, 8 h.

Godat & Co., successeurs de J. Godat, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

THE MODEL LEVER

N° 39749. — 29. mars 1917, 8 h.

Godat & Co., successeurs de J. Godat, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

THE VACUUM LEVER

N° 39750. — 29. mars 1917, 8 h.

Godat & Co., successeurs de J. Godat, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

THE PATRIOTIC

Genossenschafts-Liquidation

Die Gläubiger der Zürcherischen Liegenschaften- & Mobilien-Handels-Genossenschaft, in Liq., mit Sitz in Rüti (Zürich), werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator innert 20 Tagen, von heute an, anzumelden. (Art. 712 O.R.) (V 26)

Zürich 1, den 31. März 1917.

L. Egli-Ammann, Rechtsbureau,
Löwenstrasse 56, Zürich 1.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Die Flaggenzollklausel der Vereinigten Staaten

Das jetzige amerikanische Zolltarifgesetz vom 3. Oktober 1913 enthält in Abschnitt IV, J Ziffer 7, die sogen. Flaggenzollklausel, wonach für Waren, die auf Schiffen der Vereinigten Staaten eingeführt werden, eine Ermässigung von 5 % des Zöllibetrages zu gewähren ist, sofern dadurch nicht allenfalls Vertragsbestimmungen «aufgehoben» oder in irgend einer Weise beeinträchtigt oder berührt werden.

Der Generalanwalt der Vereinigten Staaten entschied bereits im November 1913, dass die erwähnte Tarifbestimmung nicht anwendbar sei, weil infolge bestehender Verträge mehrere fremde Staaten für die auf ihren Schiffen verladenen Güter gleiches Recht beanspruchen können. Gegen diesen Entscheid wurde von den amerikanischen Importeuren, die ihre Zölle unter Vorbehalt entrichtet hatten, der Rekurs an den Board of general Appraisers ergriffen, und dieser fasste am 6. März 1914 den Beschluss, dass nur die auf Schiffen der Vereinigten Staaten eintreffenden Waren der Zollbegünstigung teilhaftig sein sollen, nicht aber Güter auf Fahrzeugen anderer Nationen.

Der oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten, bei dem sowohl das Sehtamt als die Importeure damals Berufung einlegten, hat nun vor einigen Wochen in letzter Instanz entschieden, dass die angeführte Tarifbestimmung wegen der entgegenstehenden Meistbegünstigungsklausel in einigen Handelsverträgen als aufgehoben zu betrachten sei.

Fonds für Arbeitslosenfürsorge

(Bundesratsbeschluss vom 24. März 1917.)

Art. 1. Der Bund erhebt einen Zuschlag zur Kriegsgewinnsteuer, der einen Fünftel des Betrages ausmacht, den die Steuerpflichtigen gemäss Bundesratsbeschluss vom 18. September 1916 zu bezahlen haben.

Dieser Zuschlag wird erstmals auf der Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1916 erhoben. Es finden auf ihn alle Vorschriften des erwähnten Bundesratsbeschlusses mit der Ausnahme Anwendung, dass die Kantone am Ertrage nicht beteiligt sind.

Art. 2. Aus dem Erträge der in Art. 1 vorgesehenen Zuschläge wird ein «Fonds für Arbeitslosenfürsorge» gebildet, auf den die für Spezialfonds geltenden Bestimmungen zur Anwendung kommen.

Diesem Fonds werden überdies drei Millionen Franken aus dem Ertrag der Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1915 zugewiesen.

Art. 3. Aus dem Fonds für Arbeitslosenfürsorge gewährt der Bund während der Dauer des Krieges und der durch den Krieg verursachten ausserordentlichen wirtschaftlichen Verhältnisse Beiträge an die Leistungen, die von den Kantonen, Gemeinden oder gemeinnützigen Unternehmungen gemacht werden, um die Folgen unverschuldeter Arbeitslosigkeit zu mildern.

Uebrigens können aus diesem Fonds Beiträge für die Linderung des Notstandes geleistet werden, auch wenn ein solcher nicht auf Arbeitslosigkeit zurückzuführen ist.

Die Grundsätze, nach welchen die Beiträge bemessen und die Bedingungen, unter denen sie ausgerichtet werden, sind durch eine Verordnung zu regeln.

Art. 4. Das Finanzdepartement und das Volkswirtschaftsdepartement sind mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Er tritt sofort in Kraft.

Warenstatistik

(Bundesbeschluss betreffend Abänderung der Bestimmungen über die Erhebung der statistischen Gebühr im Warenverkehr mit dem Auslande, vom 21. Dezember 1916.)

Art. 1. Der Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 10. Oktober 1902 betreffend den schweizerischen Zolltarif wird aufgehoben und unter Berücksichtigung der mit Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1914 vorgenommenen Aenderung durch folgende Bestimmungen ersetzt:

«Art. 14. Für die Kontrolle der die schweizerische Zollgrenze überschreitenden Waren ist eine statistische Gebühr zu entrichten wie folgt: 2 Rp. pro q für die nach dem Gewichte, 2 Rp. pro Stück für die nach der Stückzahl zu deklarierenden Waren.

Diese Gebühr soll für je eine Abfertigung, beziehungsweise Sendung, nicht weniger als 5 Rappen betragen.

Der Bundesrat ist ermächtigt, im Eisenbahnverkehr für von ihm näher zu bezeichnende Güter einheitlicher Gattung in ganzen Wagenladungen, vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs, eine Ermässigung der statistischen Gebühr und für einzelne Grenzverkehrsarten gänzliche Erhebung von deren Entrichtung anzuordnen.

Art. 2. Der Bundesrat ist beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschüsse, die Bekanntmachung dieser Gesetzesänderung zu veranstalten und den Beginn ihrer Wirksamkeit festzusetzen.

Durch Bundesratsbeschluss vom 28. März 1917 ist der vorstehende Bundesbeschluss auf 1. April d. J. in Kraft gesetzt worden.

Deutschland

Verordnung über ausländische Wertpapiere.

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 22. März 1917 lautet: Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrates zu wirtschaftlichen Massnahmen usw. vom 4. August 1914 (RGBl. S. 327) folgende Verordnung erlassen:

§ 1. Der Reichskanzler kann anordnen, dass Wertpapiere, aus denen ein im Ausland ansässiger Schuldner haftet, oder durch die eine Beteiligung an einem im Ausland ansässigen Unternehmen verbrieft ist, einschliesslich der Zeugnisse über die Beteiligung an ausländischen Aktiengesellschaften, sofern sie nicht bis zu einem in der Anordnung zu bestimmenden Termin an eine im Ausland ansässige Person oder Firma veräussert sind, dem Reiche gegen angemessene Vergütung überlassen werden müssen.

Der Reichskanzler setzt die Vergütung und die sonstigen Bedingungen fest, unter denen die Ueberlassung zu erfolgen hat. Er kann weitere Ausführungsbestimmungen treffen, insbesondere bestimmen, wie die Ueberlassung durchzuführen ist, wenn sie nicht freiwillig vorgenommen wird.

Er kann ferner bestimmen, dass Zuwiderhandlungen mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft werden.

§ 2. Wertpapiere der im § 1 bezeichneten Art dürfen nur durch die Vermittlung der Reichsbank oder einer im Inland ansässigen Person oder Firma, die gewerbmässig Bankiergeschäfte betreibt, nach dem Ausland versandt oder überbracht werden.

Personen oder Firmen, die im Inland ansässig sind, dürfen Wertpapiere der im § 1 bezeichneten Art, auch wenn diese sich schon im Ausland befinden, nur durch Vermittlung der im Absatz 1 bezeichneten Stellen an eine im Ausland ansässige Person oder Firma veräussern, oder verpfänden.

Jedermann ist verpflichtet, der vom Reichskanzler zu bestimmenden Stelle auf Verlangen binnen einer von ihr festzusetzenden Frist über die Wertpapiere der im § 1 bezeichneten Art, die ihm gehören oder sich in seinem Besitze befinden, genaue Auskunft zu erteilen.

§ 3. Als Wertpapier im Sinne dieser Verordnung gelten nicht: Zins-, Gewinnanteil- und Erneuerungsscheine, sowie Wechsel, Schecks und sonstige Zahlungsmittel (§ 2 der Bekanntmachung über den Zahlungsverkehr mit dem Ausland vom 8. Februar 1917, RGBl. S. 105).¹⁾

§ 4. Kauf- und Anschaffungsgeschäfte, durch welche Wertpapiere der im § 1 bezeichneten Art dem Reiche überlassen oder derartig überlassene Wertpapiere dem Ueberlassenden zurückgegeben werden, sind von der Abgabe aus Tarifnummer 4a des Reichsteuergesetzes befreit. Desgleichen sind die mit der Ueberlassung der Wertpapiere verbundenen Geschäfte sowie Schriftstücke über solche Geschäfte auch in den einzelnen Bundesstaaten von jeder Stempelabgabe (Taxe, Spötel usw.) befreit.

§ 5. Durch die Ueberlassung von Wertpapieren der im § 1 bezeichneten Art an das Reich wird die nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 14. Dezember 1916 (RGBl. S. 1387) an sich eintretende Verpflichtung zur Entrichtung des Reichstempels gemäss Tarifnummer 1C und 2b, c des Reichsteuergesetzes noch nicht begründet.

§ 6. Zum Zwecke der Beschaffung von ausländischen Zahlungsmitteln oder von Forderungen oder Krediten im Ausland (Bekanntmachung vom 8. Februar 1917, RGBl. S. 105) sind die Verwalter von Vermögensmassen aller Art auch dann befugt, die von ihnen verwalteten Wertpapiere der im § 1 bezeichneten Art zu veräussern oder in anderer Weise darüber zu verfügen, wenn diese Befugnis durch die für die Verwaltung des Vermögens massgebenden Bestimmungen beschränkt oder ausgeschlossen war.

Den Verwaltern von Vermögensmassen stehen gleich Inhaber eines ständesherrlichen Hausguts, Familienfideikommisses, Lehens oder Stammguts oder die sonst zur Verwaltung eines der vorgenannten Vermögen berufenen Personen oder Stellen.

§ 7. Der Reichskanzler kann Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung zulassen.

§ 8. Wer es unternimmt, dem § 2 zuwider Wertpapiere nach dem Ausland zu übersenden oder zu überbringen oder an eine im Ausland ansässige Person oder Firma zu veräussern oder zu verpfänden, wird, sofern nicht nach anderen Strafgesetzen eine höhere Strafe angedroht ist, mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft. Neben der Geldstrafe kann auf Gefängnis bis zu sechs Monaten erkannt werden. Auch können die Wertpapiere, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

Wegen der Zuwiderhandlung kann ein Deutscher auch dann bestraft werden, wenn er die Tat im Ausland begangen hat.

§ 9. Wer vorsätzlich einer gemäss § 2 Abs. 3 an ihn ergehenden Aufforderung nicht oder nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist nachkommt oder bei der Auskunft wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu eintausendfünfhundert Mark oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft.

§ 10. Diese Verordnung tritt am 24. März 1917 in Kraft.

Der Reichskanzler bestimmt, wann sie ausser Kraft tritt.

Kantonale bernische Handels- und Gewerbekammer. An der am 30. März abgehaltenen ordentlichen Frühjahrsversammlung wurde Kenntnis gegeben von Zweck und Ziel der im Werden begriffenen Handelsbörse in Bern. Sie soll in den nächsten Tagen in der konstituierenden Generalversammlung als Genossenschaft ins Leben treten mit einem vorläufigen Kapital von 100.000 Franken. Die Kammer genehmigte ferner eine Eingabe an den Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich über die Revision des Zolltarifes. Eingehenden Erörterungen rief die Verordnung betreffend das Verbot der Lebensmittelanhäufung hervor. Es handelte sich in der Hauptsache um Art. 2 der Verordnung, welcher den privaten Käufern verbietet, gewisse Lebensmittel (Reis, Zucker, Kaffee, Oele, Fette) über den Bedarf von zirka zwei Wochen hinaus anzulegen. Grundsätzlich sprach sich die Kammer dahin aus, im Interesse einer geregelten und systematischen Lebensmittelverteilung die Verordnung nur in ganz dringenden Ausnahmefällen wieder abzuändern, da durch diese Abänderungen den vollziehenden Organen grosse Schwierigkeiten erwäse.

¹⁾ Siehe S. II. A. B. Nr. 37, vom 14. Februar 1917.

— Kaufmännisches Auskunftswesen. Vor kurzem hat die Gründung eines Verbandes der kaufmännischen Auskunftsinstitute der Schweiz stattgefunden. Ein an die Geschäftswelt gerichtetes Zirkular weist auf die dringend gewordene Reorganisation des ganzen Auskunftsdienstes hin und gibt bekannt, dass eine gemeinsame Erhöhung der Tarife beschossen worden sei. Der Vereinigung gehören bis jetzt folgende Institute an: Auskunftsei C. Grüring, Bern; Schweizerisches Informationsbureau, Zürich; J. Hedinger-Holliger, Treuband, Boniswil; F. X. Möschlin, J. A. Tritschler's Nachfolger, Basel, Bern, Zürich; J. Plüss & Co., Zürich; Auskunftsteien Prudentia & Lendi A.-G., Zürich; E. E. Schaffitz, Informations- u. Inkasso-Bureau, Schaffhausen; L. Widmer, Informationen u. Inkasso; Luzern; Louis Zahnd, agent d'affaires patenté, Lausanne.

Verbandskorrespondenzen sind an den Präsidenten, Rechtsanwalt Wenger, Zürich, zu richten.

— Eilbestellung von Briefen in Frankreich. Vom 1. April 1917 an ist in Frankreich die Eilbestellung der Briefpostsendungen nicht mehr zulässig.

Droits de timbre

Arrêté fédéral portant insertion dans la constitution fédérale d'un article 41^{bis} et d'un nouvel alinéa de l'article 42 sous lettre g, du 29 mars 1917.

I. Il est inséré dans la constitution fédérale du 29 mai 1874 un article 41^{bis} et un nouvel alinéa de l'article 42, sous lettre g, ainsi conçus:

Art. 41^{bis}. La Confédération peut percevoir des droits de timbre sur titres, quittances de primes d'assurance, effets de change et effets analogues, documents en usage dans les transports et sur d'autres documents concernant des opérations commerciales; la perception de ces droits ne s'étend pas aux documents concernant les opérations immobilières et hypothécaires. Les cantons ne peuvent frapper d'un droit de timbre ou d'enregistrement les documents soumis au timbre par la Confédération ou qui en sont exemptés par elle.

Un cinquième du produit net des droits de timbre est versé aux cantons.

La loi règle l'exécution de ces dispositions.

Art. 42. g. Par le produit des droits de timbre.

II. Le présent arrêté sera soumis à la votation du peuple et des Etats. Le Conseil fédéral prendra les mesures nécessaires.

Statistique des marchandises

(Arrêté fédéral concernant la modification des prescriptions sur le paiement de la finance de statistique dans le trafic des marchandises avec l'étranger, du 21 décembre 1916.)

Article premier. L'article 14 de la loi fédérale sur le tarif des douanes suisses, du 10 octobre 1902, est abrogé et remplacé par les dispositions suivantes, qui tiennent compte de la modification apportée par l'arrêté fédéral du 23 décembre 1914:

«Art. 14. Il est perçu, pour le contrôle des marchandises qui franchissent la frontière douanière suisse, une finance de statistique fixée comme suit: 2 centimes par q. pour les marchandises à déclarer au poids, 2 centimes par pièce pour celles à déclarer à la pièce.

Cette finance ne peut être inférieure à 5 centimes par expédition douanière ou par envoi.

Le Conseil fédéral est autorisé, dans le trafic par chemin de fer, à réduire, sous réserve de pouvoir revenir en tout temps sur la réduction concédée, la finance de statistique sur certaines espèces de marchandises en wagons complets qu'il désignera et accorder l'exonération complète de cette finance dans certains trafics de frontière.»

Art. 2. Le Conseil fédéral est chargé, conformément à la loi fédérale du 17 juin 1874 concernant les votations sur les lois et arrêtés fédéraux, de publier le présent arrêté et de fixer la date de son entrée en vigueur.

Suivant arrêté du Conseil fédéral du 28 mars l'arrêté fédéral ci-dessus a été mis en vigueur le 1^{er} avril 1917.

Renseignements commerciaux. Il a été fondé récemment une Association des Instituts de renseignements commerciaux de la Suisse. La nouvelle association se propose une réorganisation complète des bases et conditions de travail et a décidé en même temps une augmentation des tarifs. Font, actuellement, partie de l'association les agences suivantes: C. Grüring, S. A., agence de renseignements, Berne; Bureau Suisse de Renseignements Commerciaux, Zurich; J. Hedinger-Holliger, Boniswil; F. X. Möschlin, Succ. de J. A. Tritschler, Bâle, Berne, Zurich; J. Plüss & Co., Zurich; Prudentia et Lendi S. A., Zurich; E. E. Schaffitz, Schaffhouse; L. Widmer, Lueerne; Louis Zahnd, Lausanne.

Les correspondances pour l'association sont à adresser au président, M. F. Wenger, avocat, Zurich.

— Distribution des correspondances par exprès en France. A partir du 1^{er} avril 1917, les envois de la poste aux lettres ne pourront plus être distribués par exprès en France.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1917	1917	1917	1917	1917	1916	1915
	23. III.	15. III.	7. III.	28. II.	31. III.	31. III.	31. III.
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
Schweiz	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5 1/2
Berlin	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5
Milano	5	4	5	4	5	4	5
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1 1/2	5	1 1/2	5	1 1/2	5
Amsterdam	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2
New-York ¹⁾	4	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2	4

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). ¹⁾ Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917 31. III.	86.32	23.97 1/2	73.96	64.70	—	49.86	203.90	5.08 1/2
23. III.	86.26	23.98 1/2	79.24	64.85	—	50.26	203.29	5.03
15. III.	86.32	24.01 1/2	79.79	64.35	—	50.72	202.72	5.04
7. III.	86.07	23.96	80.48	66	—	51.24	202.60	5.02
28. II.	85.78	23.86	81.85	66.60	—	50.86	202.34	5.00 1/2
1916 31. III.	87.19	24.85 1/2	92.61	78.79	—	69.97	232.64	5.03
1915 31. III.	101.42	25.81	110.27	92.40	—	81.75	212.40	5.37
1914 31. III.	100.03	25.18	123.14	99.63	99.54	104.80	208.36	5.17 1/2
1913 31. III.	100.27	25.33	123.85	98.20	99.65	104.77	208.70	5.18 1/2

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Internationale Transporte **Gebrüder Weiss**
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
132G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 631

Ia komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel
171 Blank und präzis gezogene 1 U



jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite,
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.
GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Motosacoche

Société Anonyme H. & A. Dufaux & Cie
Acacias - Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 18 avril 1917, à 4 heures, au local de la Bourse, 8 Rue Petitot, à Genève

avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des commissaires des comptes.
- 3° Approbation des comptes, fixation du dividende et décharge au conseil d'administration de sa gestion pendant l'exercice 1915/1916.
- 4° Votation par les porteurs d'actions privilégiées sur la renonciation à leurs droits privilégiés.
- 5° Votation sur les propositions du conseil et autorisant ce dernier, en lui conférant les pouvoirs nécessaires:
 - a) à racheter le privilège attaché aux actions privilégiées;
 - b) à procéder à l'échange des actions ordinaires de la société, à raison de 5 actions ordinaires de fr. 10 contre une action ordinaire de fr. 50 nominal;
 - c) à répartir le fonds de réserve de Fr. 1,180,000 aux actionnaires, à raison de 100 % de leurs actions;
 - d) à augmenter le capital social de fr. 1,180,000 à fr. 2,500,000 par l'émission de 26400 actions ordinaires de fr. 50 nominal, dont 23600 réservées aux actionnaires, au pair.
- 6° Nomination de deux administrateurs en remplacement de deux administrateurs sortants et rééligibles.
- 7° Fixation des jetons de présence du conseil pour 1916-1917.
- 8° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant, et fixation de leurs émoluments pour 1916-1917.

Pour assister à l'assemblée, MM. les porteurs d'actions tant privilégiées qu'ordinaires devront déposer leurs titres avant le 13 avril, au Comptoir d'Escompte de Genève, qui leur délivrera les cartes d'admission.

Vu l'importance des décisions à prendre et la nécessité pour délibérer valablement d'obtenir le quorum des deux tiers prévu par les statuts, MM. les actionnaires sont instamment priés d'assister ou de faire représenter leurs titres à cette assemblée.

Conformément aux statuts, le bilan et le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, dès le 8 avril, à la disposition des actionnaires. (1741 X) 817:

Le conseil d'administration.

Le Président du Tribunal civil du district d'Aigle

ensuite de la dissolution de la Fabrique de produits chimiques **Zyma S. A.** (Chemische Fabrik Zyma A. G.) décidée par l'assemblée générale extraordinaire du 23 mars 1917, et en application de l'art. 665 C. o., fait sommation aux créanciers de dite société d'avoir à produire leurs créances, à la direction de la Zyma, à Aigle, dans un délai expirant le 30 avril 1917. 7381

Aigle, le 24 mars 1917:

Le président:
S. PERRIER.

Société anonyme des Carburés du Day

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi 14 avril 1917, à 2 heures et demie de l'après-midi, dans les bureaux de la société, 2, Avenue du Tribunal Fédéral, à Lausanne.

L'établissement de la feuille de présence commencera à 2 heures et quart.

Ordre du jour: Modifications aux statuts.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale extraordinaire seront délivrées aux bureaux de la société sur présentation des titres ou des certificats de dépôt de ceux-ci, dès le 5 au 13 avril compris. 818

Lausanne, le 31 mars 1917.

Le conseil d'administration.

Société anonyme des Carburés du Day

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 14 avril 1917, à 3 heures du soir, dans les bureaux de la société, 2, Avenue du Tribunal Fédéral, à Lausanne.

L'établissement de la feuille de présence commencera à 2 $\frac{3}{4}$ heures.

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.
- 2° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration et au commissaire-vérificateur.
- 3° Répartition du compte de profits et pertes et fixation du dividende.
- 4° Nominations statutaires, administrateurs nouveaux, commissaire-vérificateur etc.
- 5° Propositions individuelles. 818

Le bilan et le compte de profits et pertes au 1^{er} mars 1917 ainsi que les rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur seront à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 5 avril 1917, aux bureaux de la société, 2, Avenue du Tribunal Fédéral, à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale ordinaire peuvent être retirées à la même adresse, du 5 au 13 avril compris.

Lausanne, le 31 mars 1917.

Le conseil d'administration.

S. A. Economia Popolare in Lugano

Convocazione di 2^a assemblea ordinaria e straordinaria

I signori azionisti della S. A. Economia Popolare in Lugano sono convocati per il giorno

12 aprile 1917, alle ore 10, nei locali dello Schweizerhof

in 2^a assemblea ordinaria e straordinaria col seguente ordine del giorno:

- 1° Rapporto del consiglio d'amministrazione.
- 2° Approvazione dei conti. 8191
- 3° Nomine statutarie.
- 4° Eventuali: Per prendere le decisioni rese necessarie dalle condizioni fatte, alla Società.

Pel consiglio d'amministrazione,

Il vice-presidente: **B. DONATI.**

Textil A.-G. vormals J. Paravicini Schwanden

Obligationen - Rückzahlung

Gemäss Anleiheverträgen gelangen infolge der am 31. März 1917 vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete Obligationen auf den 30. Juni 1917 zur Rückzahlung:

35 Obligationen unseres 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von Fr. 700,000 vom 30. Juni 1901:

Nrn.	48,	53,	57,	66,	71,	109,	165,	171,	176,	197,	212,
	216,	239,	244,	282,	311,	320,	361,	393,	413,	421,	429,
	487,	499,	514,	517,	528,	565,	586,	590,	660,	674,	687,
	688,	700,									

19 Obligationen unseres 4 $\frac{3}{4}$ % Anleihe von Fr. 500,000 vom 1. Januar 1905:

Nrn.	9,	20,	68,	93,	148,	149,	154,	171,	201,	202,	232,
	310,	328,	349,	362,	364,	420,	457,	500,			

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkt an auf. (528 G) 8221

Schwanden, den 31. März 1917.

Textil A.-G. vormals J. Paravicini.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Öl, Pneumatiks etc.

Eigene Ladestation

Wertschriftenkontrollbuch

Zins- & Couponverfallbuch

(1401 Z)

Preisliste Nr. 41 zu Diensten.

Landolt-Arbenz & Co.

Bahnhofstrasse 66 : : : Zürich.

Fachkurse

zur Ausbildung von Handelslehrern und Bücherrevisoren, BASEL

Diese staatlichen Kurse wollen Handelslehrern u. Bücherrevisoren eine umfassende und vertiefte Berufsbildung vermitteln und in zweiter Linie den an der Universität Basel studierenden Juristen und Nationalökonomien Gelegenheit zu einer gründlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung bieten.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1917 ist erschienen. (1738 Q) 710:
Studienprogramm, Prüfungsreglemente etc. sendet auf Wunsch die Kanzlei des Erziehungsdepartement Basel-Stadt.

Basel, im März 1917.

Stauwerke A.-G., Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit höflichst eingeladen zur

achten ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 13. April 1917, vormittags 10^{3/4} Uhr
in Zürich, St. Peterstrasse 18

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage von Geschäftsbericht und Bilanz per 31. Dezember 1916.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.
8. Verschiedenes. (1578 Z) 825

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz sowie der Geschäfts- und Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft, St. Peterstrasse 18, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können daselbst bis und mit 12. April gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden.

Zürich, den 2. April 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: J. Trümpler-Wick.

Société Financière Franco-Suisse

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 16 avril 1917, à deux heures, au siège social, 18, Rue de Hesse, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du comité des censeurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- 4° Nomination de trois membres du conseil d'administration (art. 16 des statuts).
- 5° Nomination du comité des censeurs.

Conformément à l'art. 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1916 ainsi que le rapport du comité des censeurs seront tenus au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 7 avril 1917. MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission. (20617 X) 731!

Genève, le 26 mars 1917.

Le conseil d'administration.

Reparatur
Umwicklung
Umtausch
Kauf
Verkauf
Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformator, Ventilatoren und Apparate.

Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 448
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (980 Z)

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte
Burkhard & Hiltbold

Hardturmstr. 121

Telephon
Nr. 8355

Zürich 5

Telegr.-Adresse
Elektromechan.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 6. März 1917 in Bern verstorbenen Herrn Gottlieb Wyss (genannt Theophil); Gottliebs sel. und der Anna Marie geb. Niggli, geb. den 27. April 1846, ledig, von Wolfwil, gew. Apotheker, zuletzt in Bern wohnhaft, ist durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes II von Bern die Durchführung des öffentlichen Inventars bewilligt worden. (2008 Y) 651

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betr. die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 19. April 1917 beim Regierungstatthalteramt II von Bern schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innert der nämlichen Frist bei dem mit der Aufnahme des Inventars beauftragten Notar, Adolf Fleuti, Spitalgasse 40 in Bern, schriftlich anzumelden.

Namens des Massverwalters:

Ad. Fleuti, Notar.

Hypothekarbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die Dividende pro 1916 auf

6 % = Fr. 30

pro Aktie festgesetzt. Die Zahlung erfolgt vom 2. April an gegen Rückgabe der mit Bordereau versehenen Coupons Nr. 30.

ZAHLSTELLEN:

- Winterthur: Unsere Kasse;
Schweiz. Bankgesellschaft;
Zürich: Unsere Filiale (Bahnhofplatz Nr. 5);
Schweiz. Bankgesellschaft;
Basel: Herren Lüscher & Co.;
St. Gallen: Schweiz. Bankgesellschaft;
Herren Wegelin & Co.

Winterthur, den 31. März 1917.

Die Direktion.

Neue Baumwollspinnerei Emmenhot A. G., Derendingen

Der Coupon Nr. 12 unserer Stamm- und Prioritätsaktien wird ab 2. April 1917 mit **Fr. 40** eingelöst bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich u. Winterthur, Solothurner Kantonalbank in Solothurn.

Bei den gleichen Stellen kann auf die Genussheine gegen Abstempelung derselben und Abgabe von Coupon Nr. 1 ein Betrag von Fr. 30 per Genusschein bezogen werden.

(S 408 Y) 823:

Der Verwaltungsrat.

Société Electrique de Bulle

Neuvième tirage au sort des obligations hypothécaires, opéré le 29-mars 1917.

Sont sortis les Nos 11, 58, 158 et 179, remboursables au 31 décembre 1917. (614 B) 807!

Bulle, le 29 mars 1917.

Société Electrique de Bulle.



Für Massenartikel

patent Glasschleifmaschine (Feinmechanik) wird leistungsfähiger

Fabrikant

:: gesucht ::

Offert an Walther & Müller, Glasmanufaktur, Bern. 812:

W. Kopmann, Bâle

Représentant c1886 Q

Produits alimentaires Spécialités.

ZEMP
Büro-Möbel-Fabrik-Depot
Cespar & Heine

(1729 Lz)

Gesucht 824:

Lebensmittel

aller Art
gegen Kassa

für Schweizerkonsum und nur zur Abgabe an Selbstverbraucher.

Offerten mit Angabe von Qualität, Quantum, Preis und eventuell Muster an A. Duss-Jung, Luzern.

(1729 Lz)

Vertreter

erste Kräfte werden für die Einführung eines neuen Artikels von sehr grossem Verbrauch gesucht.

Gesicherte Stellung für Leute, welche in der Lage sind, einen Artikel erfolgreich einzuführen. (20556 X) 816:

Man schreibe unt. Beifügung dieser Annonce an Postfach 4174 Poste Eaux-Vives, Genf.

Bienen- und Carnaubawachs

disponibel, hat abzugeben an nur schweizerische Selbstverbraucher die Mitglied der F. O. H. W. Zentrale sind.

Anfragen erbeten unter Chiffre F 1884 Q an Publicitas A.-G., Basel. 771:



Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch, Bücher-Exp., Zürich. B 15. 2 1522